

Die Ihnen gesandten Bücher, wofür ich Ihnen herzlich
Danke, werden Sie erhalten haben. Ich habe nun weiter
nichts von Ihnen. Das eine Buch das Sie nach von mir
haben, können Sie behalten bis Sie es u. mehr brauchen, auch
Athen Ihnen alles was Sie verlangen wollten zu Dienste.

Mit inniger Ergebenheit

J. W.

Joseph von Hammer
K. K. Hofrath

Verehrter Herr und Freund!

Leider bin ich sehr in Ihrer Schuld, daß ich Ihres letzten Briefes erst
spät beantworte. Die Folge dieses Verspruchs ist nun daß ich Ihnen Alles
und Neues unter einander schreiben muß. Da Witzelgen demesthles von mir
gereist ist, so muß ich in ob. er Ihres Stiftung betreffen einen in Masain erfahren
Künstler, beantwortet hat. Es ist jetzt ein Landes Künstler hier, der sehr gute und vor-
züglich große Landschaften in Masain sehr geschmackvoll arbeitet. Schicken Sie
mir alles was Sie ausgeleert haben wollen etc, ich werde es genau besorgen, und
Ihnen in kürzester Zeit zuschicken.
Ich danke Ihnen recht sehr für die gütige Nachricht, ohne welche ich den Namen Johann
König von Indien nicht würde genannt haben. Hr. v. Meyer sagt mir, er wolle
Ihnen einestheils meine Schrift darüber zusenden. Demungeachtet liegt bei mir noch
ein Exemplar für Sie fertig, daß ich Ihnen, nebst neuen Druck Schriften, mit der ersten
Vollständigkeit senden werde.

Ihre Aufsatz gründliche Abhandl. über die Transfiguration habe ich mit eben so viel
Aufmerksamkeit als Vergnügen gelesen. Weder diese Gemälde, noch möchte ich sagen
ein anderes berühmtes Gemälde, ist so genau, das Einzelne sowohl als das Ganze
betreffend, untersucht worden, als die es hier gethan haben. Auch haben Sie sich
auch die schwierigsten Fragen völlig mit Wahrscheinlichkeit und Gründlichkeit durchge-
hoben. So wie zum Beispiel, - warum die Behandlung des Pinsels der meisten
Figuren, vornehmlich, wie ich mich noch erinnere, an der linken Seite, gar sehr
abfällt gegen die äußerst vollkommene Behandlung der größern weiblichen stehenden
Figuren, die (in dieser Hinsicht zu den vollkommnen ^{inneren} gehört welche die neue Haupt-
geliefert hat. Daß Raphael, wie Sie selbst sagen, einige Figuren des Untertheils, hätte
von seinen Schülern malen lassen, ist nicht wahrscheinlich, und wenn es nur
vom Untermalen gelten sollte, so wäre damit gar nichts gesagt. Denn ob
Raphael